

WIR

NEHMEN

ZUF-

AUF-

WIND.

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014 ¹⁾	Q1 2013	Q1 2012	Q1 2011
Ergebnisse					
Umsatz	292.307	263.981	225.771	223.909	191.576
EBITDA	33.225	28.929	25.411	25.031	21.294
EBITDA-Marge	11,4%	11,0%	11,3%	11,2%	11,1%
EBIT (Operatives Ergebnis)	23.585	20.424	18.056	17.718	15.133
EBIT-Marge	8,1%	7,7%	8,0%	7,9%	7,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.071	17.248	15.581	14.716	11.913
Konzernergebnis	14.526	11.969	11.022	10.671	12.570
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	1.249.734	922.369	842.526	774.005	708.493
Net Working Capital (Durchschnitt)	189.849	183.287	171.693	142.721	103.030
Capital Employed (Durchschnitt)	857.355	629.000	587.801	530.789	480.946
Eigenkapital	499.096	379.768	363.463	344.880	317.600
Eigenkapitalquote	39,9%	41,2%	43,1%	44,6%	44,8%
Nettofinanzverschuldung	397.702	274.183	226.737	195.059	163.588
Gearing	79,7%	72,2%	62,4%	56,6%	51,5%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	5.990	6.729	17.966	7.462	2.966
Free Cashflow	-13.388	-22.498	10.945	-5.521	238
Nettoinvestitionen	13.710	11.118	7.013	12.211	4.115
Abschreibungen und Impairment	9.640	8.505	7.355	7.313	6.161
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ²⁾	8.675	7.220	6.228	6.047	5.235

1) Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“).

2) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2015

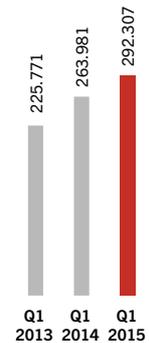
ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Das 1. Quartal 2015 verlief für die PALFINGER Gruppe positiv: Der Umsatz konnte um 10,7 Prozent auf 292,3 Mio EUR ausgeweitet werden, das stellt einen neuen Rekordwert für einen Quartalsumsatz dar. Das operative Ergebnis EBIT stieg überproportional um 15,5 Prozent, von 20,4 Mio EUR auf 23,6 Mio EUR. Dies bedeutet auch eine deutliche Stärkung der EBIT-Marge, die nach 7,7 Prozent im Vergleichsquarter und nur 3,7 Prozent im 4. Quartal 2014 auf 8,1 Prozent anstieg. Das Konzernergebnis für das 1. Quartal 2015 liegt mit 14,5 Mio EUR um 21,4 Prozent über dem Vergleichswert von 12,0 Mio EUR.

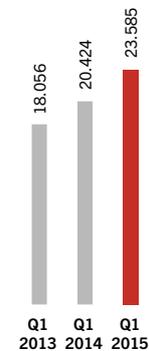
Dieses Ergebnis ist besonders erfreulich, weil es eine überdurchschnittliche Entwicklung der PALFINGER Gruppe im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern zeigt und PALFINGER in wichtigen Regionen Marktanteile gewinnen konnte.

Wesentliche Faktoren für die gute Entwicklung waren zum einen ein relativ stabiles Geschäft in Europa – im Jänner und Februar war insbesondere bei Ladekränen ein hoher Auftragseingang zu verzeichnen, im März war die Entwicklung hingegen wieder rückläufig. Zum anderen wurden außerhalb Europas Fortschritte erzielt. In Nordamerika profitierte PALFINGER von der guten Wirtschaftslage. In Russland bzw. GUS machten sich die strategischen Investitionen in lokale Wertschöpfung bezahlt, PALFINGER konnte in dieser Marktregion trotz der negativen Effekte der Wirtschaftssanktionen und des schwachen Rubels seinen Wachstumskurs fortsetzen und den Marktanteil erhöhen. In Asien brachte vor allem die gute Zusammenarbeit mit SANY Erfolge bei Absatz, Umsatz und Ergebnis. Im Marinegeschäft waren zwar die Auswirkungen des niedrigen Ölpreises auf die Investitionsbereitschaft der Kunden spürbar, PALFINGER konnte aber mit einer Umsatzausweitung von rund 30 Prozent das kontinuierliche Wachstum fortsetzen. In Südamerika führte jedoch die unsichere politische Situation in wesentlichen Ländern wie Brasilien zu Nachfragerückgängen. Sowohl im Segment EUROPEAN UNITS als auch im Segment AREA UNITS, das im 1. Quartal des Vorjahres ein negatives Ergebnis verzeichnet hatte, wurde im Berichtszeitraum ein positiver Ergebnisbeitrag erwirtschaftet.

Im 1. Quartal 2015 wurde die Akquisition von Norwegian Deck Machinery AS (NDM) abgeschlossen, wodurch PALFINGER sein Produktangebot im Marinebereich ergänzte. In Russland wurden die beiden im Vorjahr vereinbarten Joint Ventures mit dem führenden Lkw-Hersteller KAMAZ genehmigt, und die operative Geschäftstätigkeit wurde aufgenommen.



UMSATZENTWICKLUNG
(in TEUR)

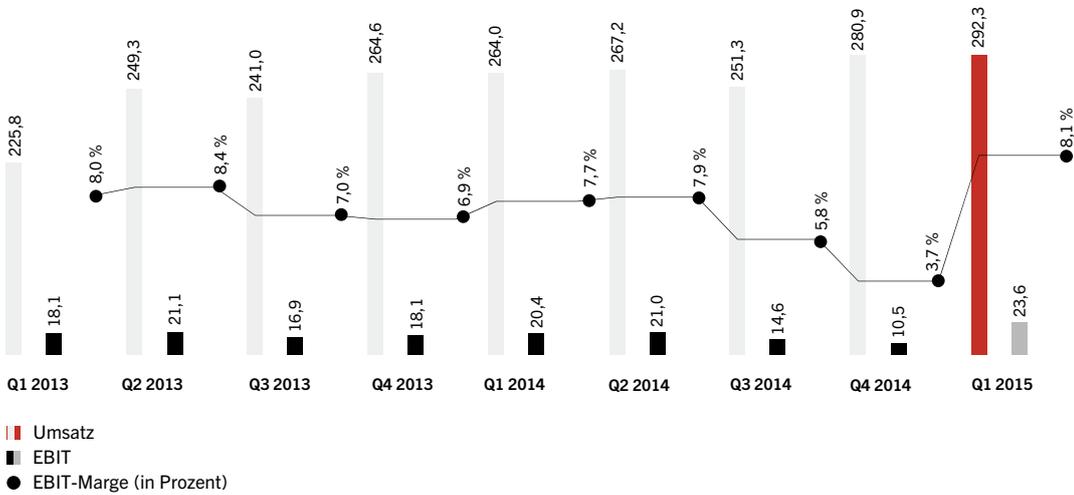


EBIT-ENTWICKLUNG
(in TEUR)

Der aktuelle Auftragseingang lässt eine Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung im 2. Quartal erwarten. In Europa ist die Visibilität nach wie vor gering und die Investitionsneigung der Kunden ist aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Perspektiven noch sehr verhalten. In Nordamerika, insbesondere in den USA, ist die Zuversicht in die Entwicklung der Konjunktur stärker ausgeprägt.

Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit Beginn des Jahres 2013 zeigt das anhaltende Wachstum der PALFINGER Gruppe.

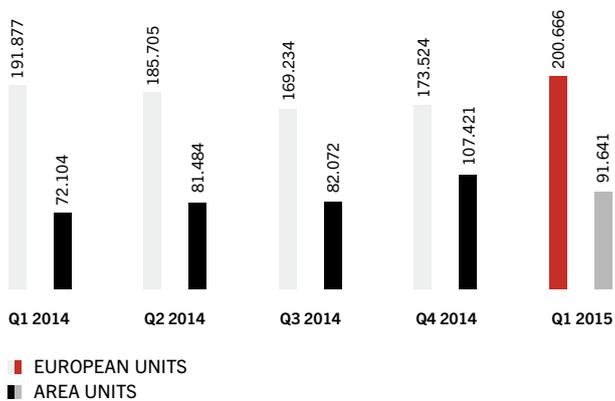
UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG
 (in Mio EUR)



ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN* (in TEUR)



* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

- Stabiler Geschäftsverlauf in Europa
- Marinegeschäft wächst um rund 30 Prozent
- Akquisition von Norwegian Deck Machinery AS abgeschlossen

Die Geschäftseinheiten im Segment EUROPEAN UNITS bearbeiten die Märkte in Europa, im Nahen Osten, in Afrika und Australien. In diesem Segment werden – in erster Linie für diese Märkte – Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hooklifts, Mitnahmestapler und Eisenbahnsysteme entwickelt, produziert, vertrieben und gewartet. Das weltweite Marinegeschäft wird ebenfalls in diesem Segment abgebildet. Auch die Produktionsgesellschaften in Europa und die Vertriebsgesellschaft in Deutschland sind hier erfasst.

Geschäftsentwicklung 1. Quartal 2015

Im Segment EUROPEAN UNITS konnte der Umsatz im 1. Quartal 2015 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres von 191,9 Mio EUR um 4,6 Prozent auf 200,7 Mio EUR gesteigert werden. Die Akquisition von Norwegian Deck Machinery AS trug rund 40 Prozent zu diesem Umsatzwachstum bei, das Marinegeschäft verzeichnete insgesamt einen signifikanten Zuwachs.

Das Segment-EBIT erhöhte sich leicht und betrug 26,2 Mio EUR nach 26,0 Mio EUR im Vergleichsquartal des Vorjahres. Die EBIT-Marge des Segments ging somit etwas zurück, liegt jedoch mit 13,2 Prozent nach wie vor auf hohem Niveau.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Im Geschäft mit Ladekränen verzeichnete PALFINGER im 1. Quartal eine leichte Umsatzsteigerung. Vor allem in Dänemark, Schweden, Großbritannien, den Niederlanden, der Tschechischen Republik, Polen sowie in Afrika und Australien wurden zum Teil beträchtliche Zuwächse erzielt. In Deutschland, Belgien, Frankreich und im Export nach Russland kam es zu Umsatzrückgängen. Im Geschäft mit Hooklifts wurde der Umsatz im 1. Quartal 2015 leicht gesteigert, auch der Ergebnisbeitrag lag über dem Vorjahresniveau. Auf Basis des deutlich gestiegenen Auftragseingangs ist auch im 2. Quartal neuerliches Wachstum zu erwarten.

Der Absatz von EPSILON Forst- und Recyclingkränen sowie von Mitnahmestaplern konnte ebenfalls leicht gesteigert werden, bei Eisenbahnsystemen wurde das hohe Niveau des Vorjahresquartals gehalten. Die Produktionseinheiten waren im 1. Quartal gut ausgelastet und weisen eine dementsprechend hohe Profitabilität aus. Auch die Fertigung für Dritte wurde ausgeweitet. Das weltweite Marinegeschäft konnte den Umsatz um rund 30 Prozent steigern. Zu diesem Wachstum trugen – abgesehen von der im 1. Quartal akquirierten NDM-Gruppe (Norwegian Deck Machinery AS) – Markterfolge mit den Launch & Recovery-Systemen, Boats und der Megarme-Gruppe bei. Das Offshore-Geschäft entwickelte sich stabil, während sich im Projektgeschäft mit Windkränen der niedrige Ölpreis verzögernd auf die Investitionsentscheidungen potenzieller Kunden auswirkte.

SEGMENT AREA UNITS

- Segmentumsatz steigt um 27,1 Prozent
- Russland-Geschäft wächst aufgrund lokaler Produktion
- Zusammenarbeit mit SANY in China erfolgreich

Das Segment AREA UNITS bearbeitet die Marktregionen Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik inklusive Indien sowie GUS mit jeweils regionalen Geschäftseinheiten. PALFINGER forciert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Marktregionen außerhalb Europas durch eigene Initiativen, Partnerschaften oder Akquisitionen. Es ist das Ziel, in den kommenden Jahren die Produktpalette in jeder dieser Regionen zu komplettieren und einen relevanten Marktanteil für PALFINGER zu erarbeiten.

Geschäftsentwicklung 1. Quartal 2015

Der Umsatz des Segments AREA UNITS wurde im 1. Quartal 2015 um beachtliche 27,1 Prozent ausgeweitet. 16,0 Prozentpunkte davon sind auf organisches Wachstum zurückzuführen, 11,1 Prozentpunkte des Segmentwachstums stammen aus akquirierten Unternehmen. Der Quartalsumsatz betrug 91,6 Mio EUR nach 72,1 Mio EUR im Vergleichsquartal des Vorjahres. Der Anteil am Konzernumsatz erhöhte sich somit von 27,3 Prozent im 1. Quartal 2014 auf nunmehr 31,4 Prozent. Das Segment-EBIT, das im Vorjahr aufgrund der Auswirkungen des strengen Winters in den USA mit – 0,9 Mio EUR negativ war, entwickelte sich positiv und betrug 1,5 Mio EUR. Für den weiteren Jahresverlauf ist eine überproportionale Verbesserung der Ertragslage zu erwarten.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

In Nordamerika konnte PALFINGER den Umsatz deutlich ausweiten. Die am Markt etablierten Produktbereiche Ladekrane, Ladebordwände und Hubarbeitsbühnen erwirtschafteten im Vergleich zum Vorjahr signifikante Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis. Der Auftragseingang für diese Produkte ist konstant hoch, sodass für den weiteren Jahresverlauf eine Fortsetzung der guten Entwicklung erwartet werden kann.

In Südamerika war aufgrund der Konjunkturschwäche eine Verringerung des Geschäftsvolumens zu verzeichnen. In Brasilien kam es durch den weitgehenden Entfall der staatlichen Finanzierungsförderung zu erheblichen Absatz- und Umsatzrückgängen. Insgesamt schrumpfte das Volumen des südamerikanischen Marktes um rund 20 Prozent, PALFINGER konnte dennoch seinen Marktanteil ausbauen. Die Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen wird auch in dieser Marktregion durch die schrittweise Erhöhung von lokaler Beschaffung und Produktion reduziert.

In Russland bzw. GUS konnte PALFINGER trotz der Wirtschaftssanktionen und der Rubelschwäche den Umsatz steigern; der Absatz der lokal produzierten Produkte kompensierte den Ausfall der Exporte in diese Region. Insbesondere die im 4. Quartal 2014 akquirierte PM-Group Lifting Machines trug dazu bei, aber auch bei INMAN konnte der Umsatz deutlich erhöht werden. Die Ausweitung der Produktionskapazität bei INMAN ist nahezu abgeschlossen, und der Betrieb soll im 2. Quartal aufgenommen werden. Im März 2015 erfolgte die behördliche Genehmigung der beiden Joint Ventures, die PALFINGER im Vorjahr mit dem führenden russischen Lkw-Hersteller KAMAZ vereinbart hatte. Unmittelbar nach der Genehmigung wurde der operative Betrieb aufgenommen. Eines der beiden Joint Ventures wird Lkw-Aufbauten herstellen und die Nutzfahrzeuge mit Kranen, Hooklifts und anderen Ladesystemen ausstatten. Das andere Joint Venture wird Zylinder – auch für Dritte – produzieren.

Die Entwicklung in der Marktregion Asien und Pazifik ist vor allem von der erfolgreichen Zusammenarbeit mit SANY geprägt. Der Absatz von Ladekränen in China konnte gesteigert werden. Insgesamt profitierte PALFINGER von der hohen Investitionstätigkeit in dieser Region.

BEREICH VENTURES

- Konsolidierungsphase reduziert Aufwendungen im Bereich VENTURES
- Akquisition von Norwegian Deck Machinery AS abgeschlossen
- Russland-Aktivitäten wurden weiterentwickelt

Der Bereich VENTURES bearbeitet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die Projekte dieses Bereichs generieren keine Umsätze, es werden lediglich die Kosten dargestellt.

Geschäftsentwicklung 1. Quartal 2015

Nach den zahlreichen strategischen Akquisitionen der vergangenen Jahre liegt das Augenmerk derzeit auf der Konsolidierung der Strukturen und der vollständigen Integration der neuen Einheiten in die PALFINGER Gruppe. Dies zeigt sich auch im Ergebnis dieses Bereichs. Im 1. Quartal lag der Fokus auf dem Abschluss des Erwerbs von Norwegian Deck Machinery AS, der Entwicklung der beiden Joint Ventures mit KAMAZ und der Integration der PM-Group Lifting Machines. Das Bereichs-EBIT für das 1. Quartal 2015 betrug – 3,5 Mio EUR nach – 4,7 Mio EUR im Vergleichsquarter des Vorjahres.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote der PALFINGER Gruppe lag zu Quartalsende mit 39,9 Prozent weiterhin auf hohem Niveau, jedoch leicht unter dem Wert des Vergleichszeitraums (31.3.2014: 41,2 Prozent). Durch die für die wechselseitige Verflechtung mit SANY erforderliche Kapitalerhöhung in Höhe von 53,1 Mio EUR im 2. Quartal 2014, die Ergebnisbeiträge der vergangenen Quartale und wesentliche Währungskurseffekte erhöhte sich das Eigenkapital um 119,3 Mio EUR von 379,8 Mio EUR per 31. März 2014 auf 499,1 Mio EUR per 31. März 2015. Die Ausweitung der Bilanzsumme im Vergleich zum 1. Quartal 2014 von 922,4 Mio EUR auf 1.249,7 Mio EUR ist insbesondere auf die in den vergangenen 12 Monaten getätigten Akquisitionen und den damit verbundenen Anstieg von Net Working Capital und Sachanlagevermögen zurückzuführen. Das Eigenkapital konnte also um 31,4 Prozent gestärkt werden, die Bilanzsumme stieg im gleichen Zeitraum um 35,5 Prozent.

Das durchschnittliche Net Working Capital erhöhte sich in Zusammenhang mit den Akquisitionen von 183,3 Mio EUR im 1. Quartal des Vorjahres auf 189,8 Mio EUR zum 31. März 2015. Das durchschnittliche Capital Employed stieg um 228,4 Mio EUR auf 857,4 Mio EUR. Zur konzernweiten Reduktion des Capital Employed wurde eine eigene Initiative gestartet. Zusätzlich wurde ein Teil des aktiven Forderungsbestands über eine Factoringvereinbarung verkauft.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 45,1 Prozent auf 397,7 Mio EUR per Ende März 2015 (31.3.2014: 274,2 Mio EUR). Ursache dafür waren unter anderem die Finanzierung des Erwerbs der Anteile an SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., die Akquisition der PM-Group Lifting Machines und das Closing der beiden Joint Ventures mit KAMAZ in Russland sowie Akquisitionen für das Marinegeschäft. Dadurch stieg die Gearing Ratio auf 79,7 Prozent (31.3.2014: 72,2 Prozent). Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist zu 94,4 Prozent langfristig abgesichert.

Im 1. Quartal 2015 betrug der operative Cashflow 6,0 Mio EUR nach 6,7 Mio EUR im 1. Quartal 2014. Der Free Cashflow ist durch die Investitionen in Kapazitätserweiterungen sowie die Akquisitionen mit – 13,4 Mio EUR negativ.

Der Umsatz liegt mit 292,3 Mio EUR um 10,7 Prozent deutlich über dem Niveau des 1. Quartals 2014. Der Umsatz erhöhte sich somit um 28,3 Mio EUR. Das EBIT in Höhe von 23,6 Mio EUR (1–3 2014: 20,4 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 14,5 Mio EUR (1–3 2014: 12,0 Mio EUR) zeigen die Ertragsstärke von PALFINGER in einem schwierigen Marktumfeld.

WEITERE EREIGNISSE

Die PALFINGER Gruppe führte im Berichtszeitraum die strategischen Projekte konsequent fort. In Zusammenhang mit der andauernden Notwendigkeit eines aktiven Capital-Employed-Managements wird eine gruppenweite Initiative zur Optimierung der internen Prozesse initiiert.

Die Internationalisierung bleibt im Fokus des Konzerns, wobei im Jahr 2015 der Schwerpunkt auf der Integration der in den Vorjahren erworbenen Unternehmen und auf der Ausweitung der Marktpräsenz in China und in Russland liegt.

Zur Ergänzung der Produktpalette des Marinebereichs wurde im Jänner 2015 die Norwegian Deck Machinery AS (NDM) erworben. NDM hat sich in den vergangenen 25 Jahren mit der Entwicklung von speziellen Winden, Hebe- und Ladesystemen für Hochsee- und Versorgungsschiffe sowie Öl- und Gasbohrplattformen eine bedeutende Marktposition erarbeitet. Die Systeme zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie den Wellengang automatisch kompensieren und dadurch die Bewegung der Lasten effizienter und sicherer bewerkstelligen. Am 1. April 2015 wurden die restlichen 26 Prozent an der Palfinger systems GmbH, Salzburg, an die Marine Systems Overseas Pte. Ltd., Singapur, verkauft.

Die ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG fand am 11. März 2015 im Headquarter der Unternehmensgruppe in Salzburg, Österreich, statt. Die Aufsichtsräte Hubert Palfinger jun., Wolfgang Anzengruber und Peter Pessenlehner, deren Mandate ausliefen, wurden wiedergewählt. Die Aktionäre stimmten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, eine Dividende in Höhe von 0,34 EUR je Aktie auszuschütten. Im Anschluss an die Hauptversammlung nutzten einige Aktionäre die Möglichkeit, das Produktionswerk in Lengau zu besichtigen.

Die Errichtung des neuen Headquarters in Bergheim bei Salzburg schreitet voran. Die Übersiedelung wird im August 2015 erfolgen.

Im 1. Quartal erneuerte PALFINGER sein Bekenntnis zum UN Global Compact, der weltgrößten Initiative zu CSR und nachhaltiger Entwicklung. Dies ist auch formell im zweiten integrierten Geschäftsbericht der Unternehmensgruppe beschrieben. Die Leistungen von PALFINGER im Bereich des ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagements wurden durch die Nominierung zum „Salzburger Wirtschaftspreis für verantwortungsvolles Unternehmertum“ ausgezeichnet.

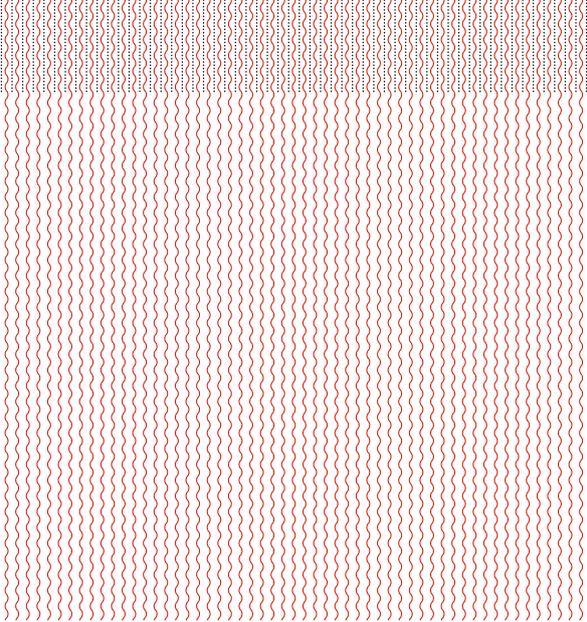
AUSBLICK

Die fortgesetzt uneinheitliche und volatile Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds bestätigt die Relevanz der drei strategischen Säulen der PALFINGER Gruppe. Ohne Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung wäre der kontinuierliche Wachstumskurs nicht möglich gewesen. Die Konzernstrategie wird daher unverändert unter langfristigen Gesichtspunkten weiterverfolgt, um auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum zu generieren.

Besonderes Augenmerk liegt derzeit auf der Flexibilisierung aller Geschäftseinheiten der Unternehmensgruppe. Auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage ermöglichen umgehendes Reagieren auf Nachfrageschwankungen und reduzieren die Kapitalbindung durch Bestandsaufbau. Die Flexibilisierung aller Prozesse wird auch in den kürzlich akquirierten Unternehmen eingeführt. Ebenso trägt die permanente Kontrolle der Fixkosten dazu bei, dass PALFINGER stets offensiv am Markt agieren kann.

Für das laufende Jahr erwartet das Management ein Umsatzwachstum von rund 10 Prozent und eine überproportionale Ergebnissteigerung.

PALFINGER sieht weiterhin das Potenzial, bis zum Jahr 2017 den kumulierten Umsatz (inklusive der Gemeinschaftsunternehmen in China und Russland, die nicht vollkonsolidiert werden) auf rund 1,8 Mrd EUR auszuweiten. Dies soll erreicht werden, indem die Produktpalette insbesondere in den BRIC-Märkten komplettiert wird. Hohe Zuwachsraten werden auch in Nordamerika und dem weltweiten Marinegeschäft erwartet. Das Management plant, dieses mittelfristige Umsatzziel vornehmlich durch organisches Wachstum zu erreichen.



KONZERN

ZWISCHEN-

ABSCHLUSS

DER PALFINGER AG

WURDE WEDER

EINER

VOLLSTÄNDIGEN

ABSCHLUSSPRÜFUNG

NOCH EINER
PRÜFERISCHEN
DURCHSICHT
DURCH EINEN
WIRTSCHAFTSPRÜFER
UNTERZOGEN.

ZUM
31.
MÄRZ
2015

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1–3 2015	1–3 2014*
Umsatzerlöse		292.307	263.981
Umsatzkosten	1	–220.816	–197.854
Bruttoergebnis vom Umsatz		71.491	66.127
Sonstige operative Erträge	2	5.020	4.094
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	–6.180	–6.479
Vertriebskosten	1	–20.003	–18.524
Verwaltungskosten	1	–22.830	–21.474
Sonstige operative Aufwendungen		–3.559	–3.612
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	4	–354	292
Operatives Ergebnis – EBIT		23.585	20.424
Zinserträge		436	202
Zinsaufwendungen		–3.522	–3.104
Währungsdifferenzen		572	–274
Finanzergebnis		–2.514	–3.176
Ergebnis vor Ertragsteuern		21.071	17.248
Ertragsteuern		–4.667	–4.060
Ergebnis nach Ertragsteuern		16.404	13.188
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		14.526	11.969
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.878	1.219
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	6	0,39	0,34
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		37.301.668	35.429.696

* Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassung“).

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1–3 2015	1–3 2014*
Ergebnis nach Ertragsteuern	16.404	13.188
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung	46.260	–1.054
Darauf entfallende latente Steuern	–1.841	0
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	–161	31
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge		0
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (–)	–9.588	–1.520
Darauf entfallende latente Steuern	2.026	–250
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	522	615
Realisierte Gewinne (–)/Verluste (+)	3.258	654
Darauf entfallende latente Steuern	–563	110
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	–294	–270
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	39.619	–1.684
Gesamtergebnis	56.023	11.504
davon		
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	50.953	10.246
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	5.070	1.258

* Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassung“).

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014*
Langfristige Vermögenswerte				
		228.761	209.070	194.738
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen	3	265.197	251.009	231.156
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		347	351	365
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	4	177.579	160.514	18.267
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.920	3.129	1.872
Aktive latente Steuern		17.508	18.627	17.674
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	34.466	33.656	2.650
		726.778	676.356	466.722
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	5	270.479	239.180	231.379
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	191.020	163.274	184.112
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		32.198	26.007	25.518
Steuerforderungen		3.211	3.131	1.420
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9	1.459	1.406	365
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		24.589	20.757	12.853
		522.956	453.755	455.647
Summe Vermögenswerte		1.249.734	1.130.111	922.369
Eigenkapital				
Grundkapital		37.593	37.593	35.730
Kapitalrücklagen		82.128	82.056	30.858
Eigene Aktien		-1.547	-1.593	-1.593
Kumulierte Ergebnisse	6	335.690	338.966	326.476
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		28.547	-12.519	-21.991
		482.411	444.503	369.480
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		16.685	16.809	10.288
		499.096	461.312	379.768
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	7	26.290	23.372	25.961
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	347.438	327.291	198.359
Langfristige Rückstellungen	8, 9	51.339	49.386	33.113
Passive latente Steuern		8.429	6.639	6.947
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		2.161	3.062	4.106
		435.657	409.750	268.486
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	110.775	85.130	91.417
Kurzfristige Rückstellungen		12.989	12.813	12.138
Steuerverbindlichkeiten		5.323	4.902	6.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		185.894	156.204	163.977
		314.981	259.049	274.115
Summe Eigenkapital und Schulden		1.249.734	1.130.111	922.369

* Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassung“).

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Andere kumulierte Ergebnisse
Stand 1.1.2014		35.730	30.727	-1.790	336.616
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern*		0	0	0	11.969
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern					
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung*		0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0
		0	0	0	11.969
Transaktionen mit Anteilseignern					
Dividenden		0	0	0	-14.515
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	7	0	0	0	-272
Zugang Anteile ohne Beherrschung*		0	0	0	-971
Übrige Veränderungen		0	131	197	-87
		0	131	197	-15.845
Stand 31.3.2014*		35.730	30.858	-1.593	332.740
Stand 1.1.2015		37.593	82.056	-1.593	360.869
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	14.526
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern					
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0
		0	0	0	14.526
Transaktionen mit Anteilseignern					
Dividenden	6	0	0	0	-12.682
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	7	0	0	0	-477
Zugang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	0
Übrige Veränderungen		0	72	46	0
		0	72	46	-13.159
Stand 31.3.2015		37.593	82.128	-1.547	362.236

* Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassung“).

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil						
Kumulierte Ergebnisse			Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
Neubewertung gemäß IAS 19	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39					
-4.126	-1.477	-20.929	374.751	11.163	385.914	
0	0	0	11.969	1.219	13.188	
0	0	-1.062	-1.062	39	-1.023	
0	-661	0	-661	0	-661	
0	-661	-1.062	10.246	1.258	11.504	
0	0	0	-14.515	-4.563	-19.078	
	0	0	-272	-25	-297	
0	0	0	-971	2.455	1.484	
0	0	0	241	0	241	
0	0	0	-15.517	-2.133	-17.650	
-4.126	-2.138	-21.991	369.480	10.288	379.768	
-8.066	-13.837	-12.519	444.503	16.809	461.312	
0	0	0	14.526	1.878	16.404	
0	0	41.066	41.066	3.192	44.258	
0	-4.639	0	-4.639	0	-4.639	
0	-4.639	41.066	50.953	5.070	56.023	
0	0	0	-12.682	-5.350	-18.032	
0	0	0	-477	-2.441	-2.918	
0	0	0	0	2.597	2.597	
-4	0	0	114	0	114	
-4	0	0	-13.045	-5.194	-18.239	
-8.070	-18.476	28.547	482.411	16.685	499.096	

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1–3 2015	1–3 2014*
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.071	17.248
Cashflow aus dem operativen Bereich	5.990	6.729
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–21.874	–31.356
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	17.851	21.714
Cashflow gesamt	1.967	–2.913
Free Cashflow	–13.388	–22.498
in TEUR	2015	2014
Finanzmittel Stand 1.1.	20.757	15.965
Einfluss von Wechselkursänderungen	1.865	–199
Cashflow gesamt	1.967	–2.913
Finanzmittel Stand 31.3.	24.589	12.853

* Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassung“).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1–3 2015	1–3 2014*	1–3 2015	1–3 2014*	1–3 2015	1–3 2014*
EUROPEAN UNITS	200.666	191.877	22.364	22.863	26.189	26.007
AREA UNITS	91.641	72.104	4	22	1.482	–914
VENTURES	–	–	–	–	–3.541	–4.743
Segmentkonsolidierung	–	–	–22.368	–22.885	–545	74
PALFINGER Gruppe	292.307	263.981	0	0	23.585	20.424

* Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassung“).

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2015, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Dieser Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Quartal 2015 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNG

Durch die Neuanwendung des neuen IFRS 10 wurde von PALFINGER aufgrund der konkreten rechtlichen und wirtschaftlichen Umstände eine umfassende Analyse aller verfügbaren Informationen hinsichtlich einer möglichen Beherrschung über das 50:50-Joint-Venture in China mit SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., Changsha, (SANY) durchgeführt. Als Ergebnis dieser Analyse gelangte das Management zu der Einschätzung, dass PALFINGER das Joint Venture im Sinne des IFRS 10 beherrscht, weshalb dieses in den ersten drei Quartalen 2014 vollkonsolidiert wurde. Wie bereits in den Quartalsabschlüssen der ersten drei Quartale des Vorjahres dargestellt, handelte es sich hierbei um eine Ermessensentscheidung. Bei einer anderen Auslegung der zugrunde liegenden Sachverhalte hätte davon abweichend auch eine Klassifizierung des Joint Venture als Gemeinschaftsunternehmen im Sinne des IFRS 11 erfolgen können. Demnach wäre das Joint Venture mittels Equity-Methode in den Konzernabschluss einzubeziehen gewesen. Die potenziellen Auswirkungen einer solchen anderen Auslegung wurden bereits in den einzelnen Quartalsabschlüssen des Vorjahres erläutert und entsprechend quantifiziert.

Im Rahmen ihrer Stichprobenprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 bzw. der Halbjahresberichte zum 30. Juni 2013 sowie zum 30. Juni 2014 kam die Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) zu dem Ergebnis, dass die Auslegung des IFRS 10 in Bezug auf die Konsolidierung des Joint Ventures unzutreffend war. Dies begründet sich darauf, dass die Rechte von SANY über Schutzrechte hinausgehen und somit, entgegen der ursprünglichen Auslegung des Managements, keine Beherrschung im Sinne des IFRS 10 vorliegt. Das Joint Venture ist daher als Gemeinschaftsunternehmen mittels Equity-Methode zu bilanzieren.

Die Auswirkungen auf das 1. Quartal 2014 stellen sich wie folgt dar:

KONZERNBILANZ

in TEUR	31.3.2014	Anpassung	31.3.2014 angepasst
Sachanlagen	232.190	-1.034	231.156
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	11.665	6.602	18.267
Aktive latente Steuern	18.707	-1.033	17.674
Langfristige Vermögenswerte	462.187	4.535	466.722
Vorräte	238.098	-6.719	231.379
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193.298	-9.186	184.112
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	26.426	-908	25.518
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	15.937	-3.084	12.853
Kurzfristige Vermögenswerte	475.544	-19.897	455.647
Kumulierte Ergebnisse	326.437	39	326.476
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-21.984	-7	-21.991
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	16.979	-6.691	10.288
Eigenkapital	386.427	-6.659	379.768
Passive latente Steuern	7.011	-64	6.947
Langfristige Schulden	268.550	-64	268.486
Steuerverbindlichkeiten	6.588	-5	6.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	172.610	-8.633	163.977
Kurzfristige Schulden	282.754	-8.639	274.115

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	1–3 2014	Anpassung	1–3 2014 angepasst
Umsatzerlöse	267.629	–3.648	263.981
Umsatzkosten	–201.484	3.630	–197.854
Bruttoergebnis vom Umsatz	66.145	–18	66.127
Sonstige operative Erträge	3.969	125	4.094
Forschungs- und Entwicklungskosten	–6.707	228	–6.479
Vertriebskosten	–18.857	333	–18.524
Verwaltungskosten	–21.604	130	–21.474
Sonstige operative Aufwendungen	–3.303	–309	–3.612
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	457	–165	292
Operatives Ergebnis – EBIT	20.100	324	20.424
Zinserträge	220	–18	202
Währungsdifferenzen	–265	–9	–274
Finanzergebnis	–3.149	–27	–3.176
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.951	297	17.248
Ertragsteuern	–3.941	–119	–4.060
Ergebnis nach Ertragsteuern	13.010	178	13.188
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)	11.930	39	11.969
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	1.080	139	1.219

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Akquisition NDM-Gruppe

Am 18. Dezember 2014 wurde der Vertrag zum Erwerb aller Anteile an der Norwegian Deck Machinery AS, Os, Norwegen, unterzeichnet. Das Closing der Transaktion erfolgte am 14. Jänner 2015.

Norwegian Deck Machinery AS hat sich mit der Entwicklung von speziellen Winden und Ladesystemen für Hochseeschiffe, Hochsee-Versorgungsschiffe und Öl- und Gasbohrplattformen eine bedeutende Marktposition erarbeitet. Die von Norwegian Deck Machinery AS entwickelten Systeme zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie den Wellengang automatisch kompensieren und dadurch die Bewegung der Lasten effizienter und sicherer bewerkstelligen. Mit dieser Akquisition ergänzt PALFINGER das Produktangebot im Marinebereich.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	8.506
Anteiliges Reinvermögen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	40
Zwischensumme	8.545
Reinvermögen	-2.118
Firmenwert	6.427

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien im Bereich Vertrieb, Potenzialen aus der Markterweiterung im Bereich der Öl- und Gas-Industrie sowie Mitarbeiter-Know-how.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere der Technologie, im Detail analysiert wurden.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufigen ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	1.940
Sachanlagen	30
Aktive latente Steuern	90
	2.060
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.162
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	236
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	74
	2.472
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	329
	329
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	282
Kurzfristige Rückstellungen	113
Steuerverbindlichkeiten	195
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.496
	2.085
Reinvermögen	2.118

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 2.190 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 28 TEUR.

Der Nettoszahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	- 111
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	-8.506
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	74
Nettoszahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	-8.543

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition NDM Gruppe mit Umsatzerlösen von 3.602 TEUR zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leistete einen Beitrag von 141 TEUR zum Konzernergebnis.

Joint Ventures mit KAMAZ

Anfang März 2015 wurde die Errichtung der zwei Joint-Venture-Gesellschaften, die PALFINGER im August 2014 mit der russischen KAMAZ-Gruppe vereinbart hatte, im russischen Firmenregister rechtswirksam vollzogen. Damit konnte die operative Umsetzung der Zusammenarbeit zwischen der PALFINGER Gruppe und der OJSC KAMAZ beginnen. KAMAZ ist der größte russische Lkw-Produzent und liegt auf Platz elf der weltweit größten Hersteller. KAMAZ produziert für den russischen Heimmarkt und exportiert zum Teil auch nach Asien und Lateinamerika.

Diese beiden Unternehmen stellen einen sehr wichtigen Schritt zu Absicherung und Ausbau des Geschäfts in GUS dar. Mit KAMAZ hat PALFINGER einen flexiblen und leistungsorientierten Partner gewonnen. Diese Region ist heute bereits ein relevanter Markt für PALFINGER. Entsprechend der Strategie will PALFINGER die lokale Produktion ausweiten und damit die Wertschöpfung vor Ort vertiefen.

PALFINGER KAMA CYLINDERS LLC

Das Joint Venture „Palfinger Kama Cylinders LLC“ wird zu 51 Prozent von PALFINGER gehalten. PALFINGER erwirbt diesen Anteil an einer bestehenden Zylinderproduktion von KAMAZ in Neftekamsk in der Region Baschkortostan und wird in die Modernisierung der Anlagen investieren.

Palfinger Kama Cylinders LLC wird als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss von PALFINGER einbezogen.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	2.777
Anteiliges Reinvermögen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.992
Zwischensumme	4.769
Reinvermögen	-4.065
Firmenwert	704

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien durch die Verlängerung der Wertschöpfungskette und der engeren Kundenbindung und Potenzialen aus der Markterweiterung in GUS.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere der Sachanlagen, im Detail analysiert wurden.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufigen ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagen	1.026
Aktive latente Steuern	54
	1.079
Kurzfristige Vermögenswerte	
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	2.985
	2.985
Reinvermögen	4.065

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug Palfinger Kama Cylinders LLC mit keinen Umsatzerlösen zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leistete einen Beitrag von – 36 TEUR zum Konzernergebnis.

CRANE CENTER KAMAZ LLC

Das Joint Venture „Crane Center Kamaz LLC“ wird zu 49 Prozent von der PALFINGER Gruppe und zu 51 Prozent von der KAMAZ-Gruppe gehalten und spezialisiert sich auf Lkw-Aufbauten. Die von diesem Joint Venture ausgestatteten Lkws werden mit Lade- und Handlinggeräten ausgerüstet. Zusätzlich zum bestehenden Vertriebsnetz von KAMAZ soll ein eigenes Netz an Händlern und Servicestellen aufgebaut werden. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Nabereschnyje Tschelny in Tatarstan, nahe dem Firmensitz der KAMAZ-Gruppe.

Das Unternehmen wird als assoziiertes Unternehmen mit der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	1.317
Zwischensumme	1.317
Anteiliges Reinvermögen	-1.493
Negativer Unterschiedsbetrag	-176

Der negative Unterschiedsbetrag wurde erfolgswirksam im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen erfasst.

Das Reinvermögen enthält langfristige Vermögenswerte in Höhe von 87 TEUR und ein Net Working Capital in Höhe von 2.927 TEUR.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte im Detail analysiert wurden.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus der Errichtung der beiden Joint Venture stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	-296
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	-4.094
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	2.985
Nettozahlungsmittelfluss aus den Erwerben	-1.405

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren

Die Überleitung des Ergebnisses nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren stellt sich wie folgt dar:

1–3 2014*

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigen- leistungen	Materialaufwen- dungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	3.002	–133.805	–43.419	–6.098	0	–17.534	–197.854
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	4.094	0	4.094
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.915	–260	–6.267	–320	398	–1.945	–6.479
Vertriebskosten	44	–445	–11.042	–1.139	0	–5.942	–18.524
Verwaltungskosten	0	39	–12.327	–948	0	–8.238	–21.474
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	–3.612	–3.612
Summe	4.961	–134.471	–73.055	–8.505	4.492	–37.271	–243.849

* Die Werte des 1. Quartals 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassung“).

1–3 2015

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigen- leistungen	Materialaufwen- dungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	17.483	–161.343	–50.111	–7.069	0	–19.776	–220.816
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	5.020		5.020
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.340	–169	–6.744	–331	287	–1.563	–6.180
Vertriebskosten	–31	–352	–12.545	–1.177	0	–5.898	–20.003
Verwaltungskosten	17		–13.776	–1.063	0	–8.008	–22.830
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0		–3.559	–3.559
Summe	19.809	–161.864	–83.176	–9.640	5.307	–38.804	–268.368

(2) Sonstige operative Erträge

Die sonstigen operativen Erträge betreffen in Höhe von 3.506 TEUR (Vorjahr: 612 TEUR) Erträge aus Kursdifferenzen.

In den sonstigen operativen Erträgen sind im Vorjahr 1.821 TEUR aus der Auflösung von Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten, da mit einer Beanspruchung aufgrund der lokalen Ergebnisse der Einheit nicht zu rechnen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 durch die Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 520 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2014: 1.440 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 1.397 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2014: 1.065 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 2.909 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2014: 2.135 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 5.591 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2014: 4.328 TEUR).

(4) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2014
Stand 1.1.	160.514	12.955
Zugang durch Übergang von Quotenkonsolidierung auf Equity-Bilanzierung	0	7.097
Zugänge	1.493	113.523
Kapitalerhöhung	0	10.152
Anteilige Periodenergebnisse	-529	4.140
Dividenden	-2.933	-3.032
Währungsumrechnung	19.034	15.998
Abgänge	0	-319
Stand 31.3./31.12.	177.579	160.514

Der negative Unterschiedsbetrag aus der Transaktion Crane Center Kamaz LLC in Höhe von 176 TEUR wurde als Ertrag im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen erfasst.

(5) Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 31.299 TEUR. Dies ist vor allem auf Kurseffekte und einen nachfragebedingten Vorratsaufbau in der Business Area Nordamerika sowie einen Anstieg der Vorräte in Europa zurückzuführen.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 27.746 TEUR betrifft vor allem Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Segment EUROPEAN UNITS und der Business Area Nordamerika.

(6) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 11. März 2015 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2014 in Höhe von 12.682 TEUR (Vorjahr: 14.515 TEUR) beschlossen und am 17. März 2015 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,34 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,41 EUR je Aktie).

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2015	2014
Stand 1.1.	37.301.290	35.401.910
Ausübung Optionsrecht	8.406	36.122
Ausgabe neuer Anteile	0	1.863.258
Stand 31.3./31.12.	37.309.696	37.301.290

Auf Basis des Konzernergebnisses von 14.526 TEUR (1–3 2014: 11.969 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,39 EUR (1–3 2014: 0,34 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(7) Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2014
Stand 1.1.	23.372	17.370
Unternehmenserwerbe	0	8.209
Aufzinsung	0	225
Auflösung ergebniswirksam	0	–1.229
Tilgung	0	–2.626
Erhöhung direkt im Eigenkapital	2.918	1.976
Auflösung direkt im Eigenkapital	0	–553
Stand 31.3./31.12.	26.290	23.372

(8) Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen enthalten zum Bilanzstichtag noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen im Jahr 2014. Die Kaufpreisanteile bestehen aus einer Put-Option über die restlichen 20 Prozent der PM-Group, welche im Jahr 2019 ausübbar ist, sowie einer alinea Dividende für die Jahre 2014 bis 2018.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss werden diese Werte fortgeschrieben.

(9) Finanzinstrumente

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar.

Zum 31. März 2015 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.141	1.141	1.141	1.141	0	0
Langfristige Schulden						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.620	13.470	16.620	13.470	0	0
Langfristige Rückstellungen (noch nicht fälliger Kaufpreis)	2.998	2.499	0	0	2.998	2.499
Kurzfristige Schulden						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.133	2.797	4.133	2.797	0	0

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2014
Stand 1.1.	2.499	6.164
Unternehmenserwerbe	0	3.592
Aufzinsung	94	461
Tilgung	0	-2.626
Auflösung ergebniswirksam	0	-3.881
Währungsdifferenzen	0	8
Ergebniswirksame Kursdifferenzen	405	-1.219
Stand 31.3./31.12.	2.998	2.499

Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2015 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2014 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen. Siehe dazu auch die Erläuterungen zu den Ereignissen nach Ende der Zwischenberichtsperiode.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickeln:

Entwicklung Aktienoptionen	Herbert Ortner		Christoph Kaml		Wolfgang Pilz		Martin Zehnder		Gesamt	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Stand 1.1.	0	40.000	25.000	25.000	0	25.000	0	25.000	25.000	115.000
Ausgeübte Optionen	0	-16.054	-8.406	0	0	-10.034	0	-10.034	-8.406	-36.122
Verfallene Optionen	0	-23.946	-16.594	0	0	-14.966	0	-14.966	-16.594	-53.878
Stand 31.3./31.12.	0	0	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen		10,12	16,57			10,12		10,12		
Aktienkurs am Tag der Ausübung		28,2	24,00			28,2		28,2		

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Am 1. April 2015 wurden die restlichen 26 Prozent an der Palfinger systems GmbH, Salzburg, an die Marine Systems Overseas Pte. Ltd., Singapur, um die fortgeführten Anschaffungskosten von 1 EUR verkauft. Die Marine Systems Overseas Pte. Ltd. war bereits mit 59 Prozent Mehrheitseigentümer der Palfinger systems GmbH und ist eine Gesellschaft von Hubert Palfinger sen. Aus dem Abgang ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PALFINGER AG. Die Besicherungen der Forderungen gegenüber der Palfinger systems GmbH bleiben weiterhin vollumfänglich aufrecht.

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

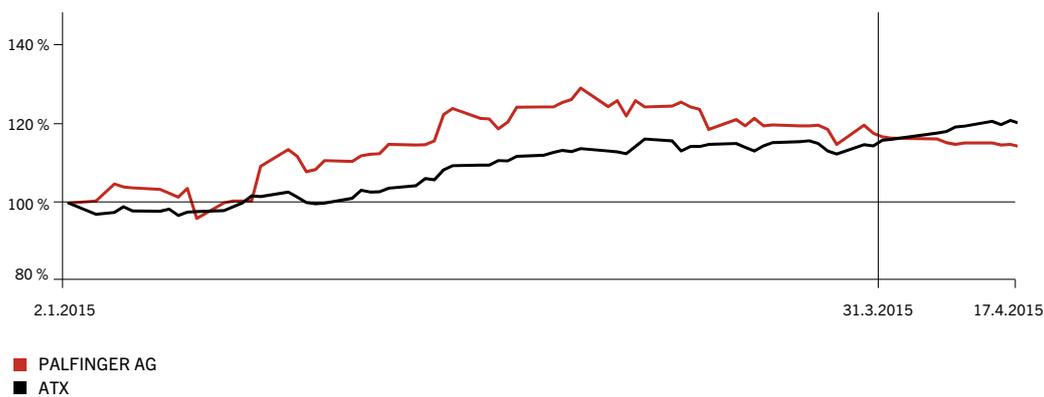
ANLAGERELEVANTE KENNZAHLEN

Q1 2015

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	37.593.258
davon Anzahl der eigenen Aktien	283.562
Kurs per 31.3.2015	24,59 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1 2015)	0,39 EUR
Marktkapitalisierung per 31.3.2015	924.418,21 TEUR

AKTIENKURSENTWICKLUNG

KURSENTWICKLUNG



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-82260

Fax +43 662 4684-82280

h.roither@palfinger.com

www.palfinger.ag

UNTERNEHMENSKALENDER

30. Juli 2015	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2015
30. Oktober 2015	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2015
5. Februar 2016	Bilanzpressekonferenz

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.
Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.
Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 30. April 2015.

Satz: inhouse produziert mit FIRE.sys

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

WWW.PALFINGER.AG

PALFINGER AG

FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24

5020 SALZBURG

ÖSTERREICH

